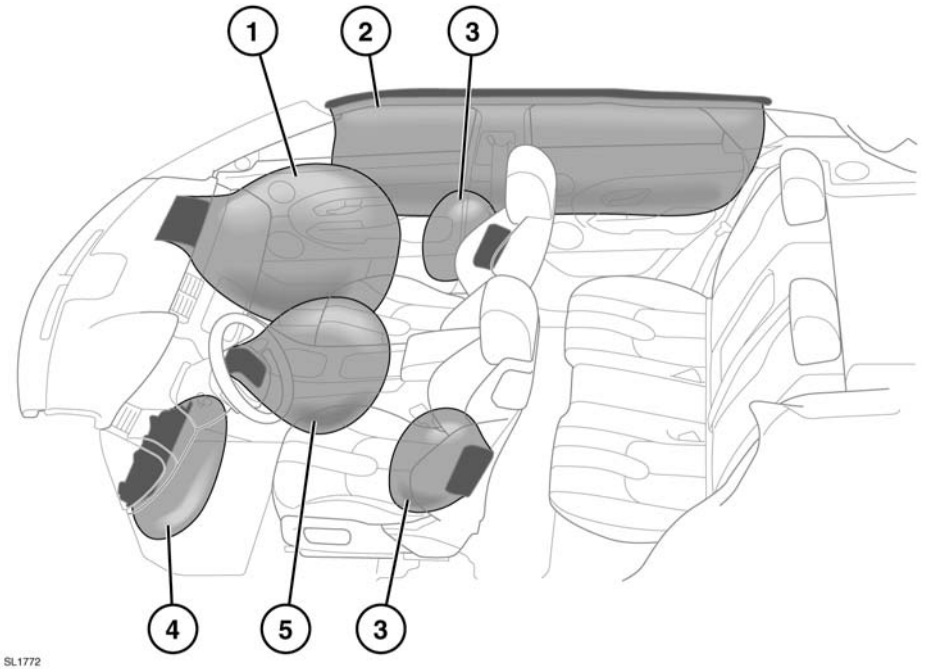
ZUSÄTZLICHES RÜCKHALTESYSTEM (SRS)



1. Beifahrerairbag
2. Windowbags
3. Seitenairbags
4. Knieairbag
5. Fahrerairbag

Hinweis: *Allgemein wird die Lage der am Fahrzeug angebrachten Airbags mit dem Wort AIRBAG gekennzeichnet.*

In den folgenden Situationen immer einen Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb zu Rate ziehen:

- Ein Airbag wird ausgelöst.
- Die Front oder die Seiten des Fahrzeugs sind beschädigt.
- Ein Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems (SRS) einschließlich der Verkleidungen, mit denen die Airbags abgedeckt sind, weist Anzeichen von Rissen oder Beschädigungen auf.
- Die gelbe Airbagwarnleuchte leuchtet auf.

AIRBAGFUNKTION

Damit die Airbags richtig funktionieren können, müssen sich Dachhimmel und Türsäulenverkleidungen in einem guten Zustand befinden sowie richtig angebracht und nicht verdeckt sein. Alle Beschädigungen jeglicher Verschleiß sowie falsch angebrachte Installationen müssen von einem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb so schnell wie möglich untersucht und repariert werden.

Fahrzeuginsassen dürfen weder Gliedmaßen noch Gegenstände in Kontakt mit den Airbagmodulen bringen oder in deren Nähe belassen, da dies die Funktion der Airbags behindert. Nur zugelassenes Zubehör (z. B. Sitzbezüge) verwenden.

Sicherstellen, dass zwischen Fahrzeugseite und Kopf bzw. Rumpf ein Zwischenraum vorhanden ist. Dadurch können sich die Windowbags und die an den Sitzen befestigten Seitenairbags ungehindert entfalten.

Airbags füllen sich mit hoher Geschwindigkeit. Um das Risiko einer Verletzung zu minimieren, sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angelegte Sicherheitsgurte tragen, korrekt auf den Sitzen positioniert sind und die Sitze so weit wie möglich zurückgestellt sind.

Das Entfalten der Airbags erfolgt schlagartig und kann nicht vor den Folgen sekundärer Zusammenstöße schützen. Unter diesen Umständen ist ein richtig angelegter Sicherheitsgurt der einzige Schutz.

Telefonsysteme dürfen nur von qualifizierten Personen installiert werden, die mit dem Betrieb und den Anforderungen von Fahrzeugen mit SRS-Ausstattung (d. h. zusätzlichem Rückhaltesystem) vertraut sind. Im Zweifelsfall einen Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb um Rat fragen.

Das Auslösen der Airbags hängt von der Rate ab, mit der der Fahrgastraum nach dem Zusammenstoß seine Geschwindigkeit ändert. Die Umstände bei einem Zusammenstoß (Fahrzeuggeschwindigkeit, Aufprallwinkel, Art und Größe des Gegenstands, mit dem der Zusammenstoß erfolgt ist usw.) variieren stark und beeinflussen die Verzögerungsrate dementsprechend.

Zu den Komponenten des zusätzlichen Rückhaltesystems gehören:

- SRS-Warnleuchte
- Drehkupplung
- Airbagmodule
- Gurtstraffer (Vordersitze)
- Airbagdiagnosesteuergerät
- Aufprallsensoren
- Airbagkabelbaum

Airbags können nicht richtig ausgelöst werden, wenn ihre Entfaltung behindert wird. Beispiele für eine Behinderung:

- Körperteile von Fahrzeuginsassen in Kontakt mit oder in der Nähe von Airbagabdeckungen
- Gegenstände, die auf oder in der Nähe einer Airbagabdeckung abgelegt werden
- Kleidung, Sonnenblenden oder andere Gegenstände, die an den Haltegriffen hängen
- Kleidung, Kissen oder anderes Material, das am Sitz befestigte Airbags verdeckt
- Sitzbezüge, die nicht von Land Rover zugelassen sind, oder nicht speziell für den Gebrauch mit am Sitz befestigten Airbags bestimmt sind

Diese Liste ist nicht vollständig, und es liegt in der Verantwortung des Fahrers und der Mitreisenden, sicherzustellen, dass die Airbags auf keinen Fall irgendwie behindert werden.

Hinweis: *Airbags und SRS sind nicht für folgende Umstände ausgelegt:*

- Aufprall hinten
- Geringfügiger Aufprall vorn
- Geringfügige Zusammenstöße von der Seite
- Vollbremsung
- Fahren über Bodenwellen und Schlaglöcher

Ein Aufprall mit hoher Geschwindigkeit kann trotz der Sicherheitsausstattung eines Fahrzeugs zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen.

Das Airbag-SRS kann bei bestimmten Arten von Unfällen keinen Schutz bieten. Unter diesen Umständen ist ein richtig angelegter Sicherheitsgurt der einzige Schutz.

DEAKTIVIEREN DES BEIFAHRERAIRBAGS

(Nicht Australien oder Japan)

Crashtestdaten und -statistiken zeigen, dass Kinder in einem korrekt angebrachten Kindersitz auf dem Rücksitz des Fahrzeugs am sichersten untergebracht sind.

Ein Kinderrückhaltesystem darf nicht auf einem Sitz mit betriebsbereitem Frontairbag verwendet werden, da für das Kind bei einem Unfall ein hohes Risiko für schwere bzw. tödliche Verletzungen besteht.

Es darf kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz angebracht werden, wenn die SRS-Warnleuchte bei eingeschalteter Zündung Dauerlicht zeigt.

Hinweis: *Der Beifahrerairbag muss deaktiviert werden, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz angebracht wurde, bei dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt.*

Die Deaktivierung bzw. Aktivierung des Airbags erfolgt über das Lenkrad-Einstellungsmenü. Siehe: **59, MENÜ FÜR FAHRZEUGINFORMATIONEN UND -EINSTELLUNGEN**

Sobald der Kindersitz vom Beifahrersitz entfernt wird, muss der Airbag wieder aktiviert werden. Anderenfalls erhöht sich im Fall eines Unfalls das Risiko von schweren bzw. tödlichen Verletzungen für den Beifahrer.

Bei der Überprüfung des Betriebszustands des Beifahrerairbags sicherstellen, dass die Zündung eingeschaltet ist.

FRONTAIRBAGS

Der Beifahrer- und der Fahrerairbag können abhängig von der Schwere des Frontalaufpralls in zwei Stufen ausgelöst werden. Bei einem schweren Aufprall werden die Airbags vollständig auf Stufe 2 entfaltet, um maximalen Schutz zu gewähren. Bei einem geringeren Aufprall kann es sein, dass kein vollständiges Entfalten erforderlich ist und die Airbags daher nur auf Stufe 1 entfaltet werden. Der Knieairbag wird immer vollständig entfaltet.

SEITENAIRBAGS

Sie dienen dem Schutz des Brustkorbbereichs und lösen nur bei einem Seitenaufprall auf der Seite des Aufpralls aus.

WINDOWBAGS

Die Windowbags werden bei Seitenaufprall oder Überschlagen ausgelöst und bieten einen größeren Schutz vor schweren Kopfverletzungen. Sie entleeren sich langsamer als die Front- oder Seitenairbags.

AUSWIRKUNGEN DER AIRBAGAUSLÖSUNG

Beim Entfalten eines Airbags wird ein feines Pulver freigesetzt. Das ist normal und kein Anzeichen für eine Fehlfunktion. Das Pulver kann die Haut reizen und muss gründlich aus den Augen und allen Schnitten oder Abschürfungen gespült werden. Bei Atembeschwerden das Fahrzeug nach Möglichkeit verlassen oder die Fenster oder Türen öffnen, um Frischluft hereinzulassen.

Airbags entfalten sich mit hoher Geschwindigkeit und können Verletzungen verursachen. Um das Risiko einer Verletzung zu minimieren, sicherstellen, dass alle Insassen korrekt angelegte Sicherheitsgurte tragen, eine korrekte Sitzhaltung einnehmen und die Sitze so weit wie möglich zurückgestellt sind.

Die Airbagauslösung wird von einem sehr lauten Geräusch begleitet, das als unangenehm empfunden werden und zu vorübergehendem Gehörverlust führen kann.

Nach der Auslösung sind einige Airbagkomponenten sehr heiß. Die Airbagkomponenten erst nach ausreichender Abkühlung berühren.

AIRBAG-WARNLEUCHTE

Die Airbag-Warnleuchte ist an der Instrumentengruppe angebracht und leuchtet während der Leuchtenprüfung beim Einschalten der Zündung auf.

Zeigt die Warnleuchte an, dass ein Fehler im System vorliegt, auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem befestigen.

Weist die Warnleuchte einen der folgenden Zustände auf, muss das Fahrzeug unverzüglich von einem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb geprüft werden.

- Die Warnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung nicht auf.
- Die Warnleuchte erlischt nicht innerhalb von 6 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung.
- Die Warnleuchte leuchtet zu einem anderen Zeitpunkt als während der Leuchtenprüfung beim Einschalten der Zündung auf.

AIRBAG-SERVICEHINWEISE

Kein Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems (SRS) darf gewartet, repariert, erneuert, modifiziert oder anderweitig unbefugt verändert werden. Dazu gehören auch Verkabelung und Komponenten in der Nähe der SRS-Komponenten. Dadurch könnte das System ausgelöst oder funktionsunfähig gemacht werden.

Keine elektrischen Prüfanlagen oder Geräte in der Nähe der SRS-Komponenten oder deren Verkabelung benutzen. Dadurch könnte das System ausgelöst oder funktionsunfähig gemacht werden.

Die folgenden Vorgänge dürfen nur von einem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb oder von einer entsprechend qualifizierten Person ausgeführt werden:

- Ausbau oder Reparatur von Verkabelungen oder Komponenten in der Nähe von SRS-Komponenten
- Installation elektrischer oder elektronischer Ausrüstung und Zubehörs
- Modifikationen an der Fahrzeugfront oder den Fahrzeugaußenseiten
- Anbringen von Zubehör an der Front oder den Seiten des Fahrzeugs

BEHINDERTENGERECHTER UMBAU

Insassen mit Behinderungen, die eine Modifikation des Fahrzeugs notwendig machen, müssen sich vor der Durchführung jeglicher Modifikationen an einen Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb wenden.